



# Bundesregierung lässt Verbraucher mit teurer Energie allein

Pressemitteilung von Hans-Kurt Hill, 19. August 2008

**"Die Bundesregierung hat in der Energiepolitik versagt. Immer rasanter steigende Preise für Strom, Wärme und Sprit sind die Bilanz der großen Koalition. Das Nichthandeln gefährdet den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft. Immer mehr Familien werden durch die teure Energie abgehängt", so Hans-Kurt Hill zu den aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes zur Energieteuerung bei Privathaushalten. Der energiepolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE erklärt weiter:**

„DIE LINKE fordert die Einführung von Sozialtarifen im Energiebereich. Die massive Teuerung bei Strom, Heizung und im Verkehr muss sofort abgedeckt werden, um Armut zu verhindern.

Langfristig führt der einzig gangbare Weg zu bezahlbarer Energie über Energieeinsparung, effiziente Energienutzung und erneuerbare Energien. Das hilft Haushalten mit kleinem Geldbeutel in der jetzigen Lage aber nicht.

DIE LINKE fordert deshalb eine neue Energiepolitik,

die vor allem den Verbraucherinnen und Verbrauchern zugute kommt. Neben einer kostenfreien Sockelversorgung mit Energie zu Lasten des Mehrverbrauchs und gezielten Energiespar-Beratungen muss Haushalten mit kleinem Geldbeutel durch Sozialtarife geholfen werden. Auch ein Verbot von Strom- und Gassperren bei Privathaushalten muss im Energiewirtschaftsgesetz festgeschrieben werden."